

# Inhalt

---

<b>1 Voraussetzungen osteuropäischer Geschichte</b>	<b>15</b>
1.1 Wald, Steppen und Ströme	15
1.2 Ethnien und Religionen	19
1.3 Frühe Handelswege und Völkerwanderungen	21
<b>2 Die Kiewer Zeit</b>	<b>23</b>
2.1 Waldbauern und soziale Differenzierung	23
2.2 Fernhandel und frühe Reichsbildung (Waräger)	24
2.3 Olga und Wladimir	26
2.4 Das byzantinische Vorbild	27
2.5 Christianisierung, Staat und Kirche	29
2.6 Grundlinien russischer Gläubigkeit	31
2.7 Der Übergang zur feudalen Gesellschaft	34
2.8 Große und Krise der Kiewer Rus	36
<b>3 Die Mongolenherrschaft</b>	<b>39</b>
3.1 Die Kreuzzüge und die Krise der orthodoxen Welt	39
3.2 Das mongolische Weltreich und Russland	40
3.3 Alexander Newskij	42

3.4 Die Erschließung der Wälder. Die Kirche als Hort des Volkes	43
3.5 Der Verlust des Westens. Der Aufstieg Litauens	45
3.6 Fürsten und Adel	47
3.7 Die russischen Stadtrepubliken	49
<b>4 Der Aufstieg Rußlands zur Großmacht . . . . .</b>	<b>52</b>
4.1 Erholung der Landwirtschaft	52
4.2 Die Durchsetzung der Schollenpflichtigkeit und der Aufstieg des Dienstadel	53
4.3 Städte und Handel	55
4.4 Der Weg zum Patriarchat Moskau	57
4.5 Das Sammeln der russischen Erde und der Zarentitel	58
4.6 Autokratie und Ständebewegung	59
4.7 Iwan der Schreckliche und Metropolit Filip	60
4.8 Die russische Ostexpansion	62
4.9 Multiethnisches Imperium und Toleranz. Die Tataren	65
<b>5 Die Zeit der Wirren . . . . .</b>	<b>67</b>
5.1 Der Westen als feindliches Vorbild	67
5.2 Überanstrengung und Zusammenbruch	68
5.3 Die Polen in Moskau	70
<b>6 Restauration und Erneuerung . . . . .</b>	<b>72</b>
6.1 Die Romanows auf dem Thron	72
6.2 Die Festschreibung der Sozialstruktur	73
6.3 Die Freiheiten der Peripherie. Schwarze Leute und Kosaken	75

6.4	Der Kampf um die Ukraine	77
6.5	Zar Alexej und Hetman Chmelnyckyj	81
6.6	Kirchenreform, Spaltung und Altgläubigen-tum	82
6.7	Anastasia Markowna und Stenka Rasin	84
6.8	Alltag und Geschlechterrollen. Die Fremden	85
7	Der Aufstieg zur europäischen Großmacht	89
7.1	Peter I. und das Ende des alten Moskau	89
7.2	Der Nordische Krieg	91
7.3	Die Reform	94
7.4	Die Hauptstädte Moskau und St. Peters-burg	96
7.5	Belastung der Bauern und Umteilungs-gemeinde	97
7.6	Von der Hörigkeit zur Leibeigenschaft	98
7.7	Die baltischen Provinzen	99
7.8	Alexej Petrowitsch, Katharina Skawron-skaja und Peter der Große	100
8	Das Petersburger Imperium . . . . .	104
8.1	Landwirtschaft und Gewerbe	104
8.2	Das politische System	106
8.3	Konfessionalisierung und Mission	108
8.4	Die Eroberung der Steppe	110
8.5	Deutsche in Rußland	113
8.6	Der Pugatschow-Aufstand und die Basch-kiren	115
8.7	Die Teilungen Polens	117
8.8	Natalja Dolgorukaja, Katharina die Große und Pjotr Gawrilow	118

9 Franzosen in Moskau, Russen in Paris . . . . .	122
10 Rußland als Gendarm Europas . . . . .	125
10.1 Das politische System	125
10.2 Die Leibeigenschaft	127
10.3 Neuansätze und Krisen in der Wirtschaft	129
10.4 »Einsamkeit« Rußlands und »russische Idee«	130
10.5 Alltag und Geschlechterrollen. Das Land	132
10.6 Die Eroberung des Kaukasus	135
11 Rußland im Imperialismus . . . . .	138
11.1 Krimkrieg und Reformen. Die Bauernbefreiung	138
11.2 Deutsche Einigung und russische Expansion	141
11.3 Vorstoß zum Hindukusch	142
11.4 Nationalismus und Wechsel der Allianzen	145
11.5 Unterdrückung der Nationen und Antisemitismus	147
11.6 Staatsintervention und spontanes Wachstum in der Wirtschaft	150
11.7 »Was tun?« Die Debatte der Intelligenz	152
11.8 Alltag und Geschlechterrollen. Die Stadt	154
11.9 Die Revolution von 1905 und letzte Reformen	155
11.10 Die Parteien vor der Revolution und der Weg in den Weltkrieg	159
11.11 Vera Figner, Lew Tolstoj und Pjotr Stolypin	161

12	Der Rote Oktober . . . . .	164
12.1	Erster Weltkrieg und Zusammenbruch	164
12.2	Der Glanz der Freiheit	166
12.3	Der Wille zur Macht	168
12.4	Räte und parlamentarisches System	171
12.5	Bürgerkrieg und Intervention	174
12.6	Kriegskommunismus	177
12.7	Die Ökonomik des Volkes	180
12.8	Wladimir Iljitsch Lenin, Leo Trotzki und Alexandra Kollontaj	182
13	Neue Wirklichkeiten und alte Zwänge . . . . .	186
13.1	Die Bauern	186
13.2	Die Arbeiterschaft	188
13.3	Frauenemanzipation	189
13.4	Bildungspolitik	191
13.5	Sozialdisziplinierung	192
13.6	Religionen	194
13.7	Alltag und Geschlechterrollen	196
13.8	Revolution und lange Dauer: Zum Rhythmus der Veränderung	197
14	Weltrevolution und Rückkehr ins internationale System . . . . .	200
14.1	Weltrevolutionärer Anspruch	200
14.2	Primat der Staatsraison: Brest-Litowsk	201
14.3	Die Abspaltung der westlichen Nationen	202
14.4	Refugium der Ideologie: Die internationale Arbeiterbewegung	206
14.5	Die Rückkehr ins Konzert der Mächte	207
14.6	Außenhandel	208

<b>15 Ethnien, Nationen und Gründung der Union . . . . .</b>	<b>210</b>
15.1 Die RSFSR und ihre autonomen Ge- biete 210	
15.2 Die Gründung der UdSSR 211	
15.3 Belorussland und die Ukraine 214	
15.4 Transkaukasien 216	
15.5 Zentralasien 217	
15.6 Juden, Deutsche und Tataren 218	
<b>16 Industrialisierung . . . . .</b>	<b>222</b>
16.1 Die Herausbildung der Bürokratie 222	
16.2 Die ersten Fünfjahrespläne 224	
16.3 Kollektivierung und Kulaken- verfolgung 225	
16.4 Terror und Geheimdienste 227	
16.5 Über zehn Millionen Opfer 230	
16.6 Sowjetpatriotismus 232	
16.7 Ergebnisse der Industrialisierung 233	
16.8 Stalin und der Stalinismus 239	
16.9 Fritz Platten, Nikolaj Drushinin und Anna Achmatowa 241	
<b>17 Deutsche in Stalingrad, Russen in Berlin . . . 244</b>	
17.1 Der Nationalsozialismus als atavistische Moderne 244	
17.2 Von der Konfrontation zur Kooperation: Deutschland und die Sowjet- union 1933–39 246	
17.3 Die sowjetische Westexpansion 249	
17.4 Der deutsche Überfall 251	
17.5 Deutsche Besatzungspolitik 253	
17.6 Die Ermordung sowjetischer Juden 256	

17.7 Die Sowjetunion im Kriege	258
17.8 Ljuba Abramowitsch, Anna Tretjak und Fjodor Koshedub	263
17.9 Elbenau	265
17.10 Vergleich der Diktaturen	267
<b>18 Der Kalte Krieg</b>	<b>268</b>
18.1 Kriegskonferenzen und Vertreibungen	268
18.2 Zur Struktur des Ost-West-Gegensatzes nach 1945	271
18.3 Ostmitteleuropa	273
18.4 Deutschland	277
<b>19 Die Struktur des Monopolsozialismus</b>	<b>281</b>
19.1 Anspruch und Wirklichkeit der Gesell- schaftsordnung	281
19.2 Die Partei	283
19.3 Die Veränderungen der Gesellschafts- struktur	285
19.4 Industrieller Wiederaufbau	287
19.5 Probleme mit der Landwirtschaft	289
19.6 Ideologische Aporien	290
<b>20 Erste Reformversuche</b>	<b>293</b>
20.1 Das Scheitern Malenkows	293
20.2 Entstalinisierung	295
20.3 Wirtschaftsreform	297
20.4 Abrüstung, Raketenbluff und Kuba- Debakel	299
20.5 Der Bruch mit China	301
20.6 Nikita Chruschtschow, Georgij Shukow und Jekaterina Furzewa	303

<b>21 Die ärmliche Weltmacht . . . . .</b>	<b>306</b>
21.1 Die Stellung im Weltystem	306
21.2 Der Durchbruch zur Parität und sowjetischer Militarismus	309
21.3 Außenpolitik und Gruppen: Krise der Entscheidungsfindung	312
21.4 Ostmitteleuropa zwischen Vormachtkontrolle und Autonomie	315
21.5 Deutschland	318
21.6 Eine alte Liebe: Die kommunistische Weltbewegung	321
21.7 Teure Freunde: Die Nationalbewegungen der Dritten Welt	322
21.8 Die Blindheit der Macht: Einmarsch in Afghanistan	324
21.9 Das Imperium schlägt zurück	326
<b>22 Woche für Woche . . . . .</b>	<b>328</b>
22.1 Wachstum und Veralten der Industrie	328
22.2 Problem Landwirtschaft	332
22.3 Alltag und Geschlechterrollen	333
22.4 Armut und Reichtum	336
22.5 Raubbau an der Natur	341
22.6 Partei und Staatsapparat	342
22.7 Opposition	345
22.8 Die Stärke der Religionen	346
22.9 Der statistische Selbstbetrug	348
<b>23 Perestrojka und das Ende der Union . . . . .</b>	<b>350</b>
23.1 Überforderung als Strukturprinzip	350
23.2 Reform von oben	353
23.3 Demokratisierung	355
23.4 Wirtschaftsreformen	359

23.5 Rückzüge aus Deutschland und Ostmittel-europa	368
23.6 Die verspätete Abrüstung	369
23.7 Systemwechsel	371
23.8 Die Krise der Union	372
23.9 Putsch und Gegenschlag	378
<b>24 Abschiede und Neuanfänge: Nationenbildung</b>	<b>381</b>
24.1 Zur Aktualität einer totgesagten Sozial-form	381
24.2 Estland, Lettland und Litauen	386
24.3 Ukraine und Belorussland	390
24.4 Georgien, Armenien und Aserbaid-schan	394
24.5 Zentralasien	398
24.6 Russen	400
24.7 Tataren	404
24.8 Tschetschenen	407
24.9 Deutsche	409
24.10 Juden	411
24.11 Die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten	414
<b>25 Die Russländische Föderation</b>	<b>417</b>
25.1 Demographische Daten	417
25.2 Verfassung und Politik	418
25.3 Religion und Kirche	423
25.4 Intellektuelles Leben	425
25.5 Die Wirtschaft	427
25.6 Alltag und Geschlechterrollen	432
25.7 Außenpolitik	436

<b>26 Summen russländischer Geschichte . . . . .</b>	<b>438</b>
26.1 Eigenes und Fremdes	438
26.2 Perioden	448
26.3 Russländische Beiträge zur Weltgeschichte	454
<b>27 Zur Methode: Komparatistisch berichten</b>	<b>458</b>
<b>28 Literturnachweise . . . . .</b>	<b>463</b>
<b>29 Bibliographie . . . . .</b>	<b>489</b>
29.1 Atlanten, Lexika, Bibliographien	489
29.2 Quellsammlungen in deutscher und englischer Sprache	493
29.3 Darstellungen	494
29.4 Regionen, Nationen und Ethnien	498
29.5 Kontexte und Außenpolitik	501
<b>30 Zusätzliche Schaubilder und Tabellen . . . . .</b>	<b>505</b>
<b>31 Verzeichnis der Karten, Schaubilder und Tabellen . . . . .</b>	<b>521</b>
<b>32 Register . . . . .</b>	<b>523</b>
32.1 Personen und Orte	523
32.2 Ethnien, Gruppen, Institutionen	529
32.3 Sachbegriffe	533